

Handout Cook Islands 7.3.25

Folie 1

Titelbild

Das Titelbild "Wonderfully made" (wunderbar geschaffen) zeigt die Schönheit der Cookinseln: viel Sonne, weiße Strände, blaues Meer und eine üppige Natur. Kokospalmen und schwarze Perlen sichern das Überleben und den Wohlstand. Frauen gelten als die Hüterinnen der Tradition. Sie stellen Rito-Hüte, Patchwork-Decken und Blumenkränze her.

Folie 2

Künstlerinnen

„Wonderfully made“ stammt von der Künstlerin Tarani Napa und ihrer Tochter Tevairangi Napa. Tarani Napa hat eine Ausbildung als Grundschullehrerin, arbeitet jetzt aber als Künstlerin und hat einen Laden für Schmuck und Kleider im Zentrum der Hauptstadt Avarua.

Folie 3

Geographie

Die Cookinseln bestehen aus 15 Inseln. Die Hauptinsel Rarotonga mit der Hauptstadt Avarua gehört zur südlichen Inselgruppe. Nur etwa 13.000 Menschen leben auf dem Archipel. Die allermeisten, etwa 10.000, auf Rarotonga. In Neuseeland allerdings leben weitere 80.000 Cook-InsulanerInnen und in Australien noch einmal 20.000.

Folie 4

Wappen

Seit 1978 ist dies das Wappen der Cookinseln.

Das Wappen der Cookinseln zeigt 15 silberne Sterne für die 15 Inseln in einem blauen Schild. Eine Häuptlingskrone mit Federn und Stirnband schwebt über allem. Paddel und Kreuz erinnern daran, dass die Cookinseln eine Seefahrer- und eine christliche Nation sind. Der fliegende Fisch und die Seeschwalbe symbolisieren die enge Verbindung zum Ozean. Die schwarze Perle unter dem Schild steht für die seltenen Kostbarkeiten des Landes.

Folie 5

Parlament

1888 wurden die sechs größten Inseln zum britischen Protektorat ernannt. Bis 1895 fügten die Briten die restlichen der heute 15 Inseln zu einer Verwaltungseinheit zusammen.

1901 gliederten sie die Cookinseln an Neuseeland an.

1965 erlangte der Inselstaat seine politische Autonomie.

Heute sind die Cookinseln eine parlamentarische Demokratie in freier Assoziierung mit Neuseeland und damit Teil des British Commonwealth. Staatsoberhaupt ist König Charles III. in London.

Cook-InsulanerInnen haben die neuseeländische Staatsbürgerschaft.

Über innenpolitische und wirtschaftliche Fragen entscheiden die Regierung und das Parlament in der Hauptstadt Avarua. Auf internationaler Ebene wird der Inselstaat von Neuseeland vertreten, das im Angriffsfall die Cookinseln auch militärisch verteidigen würde.

Folie 6

Königin von Rarotonga

Die Stammesoberhäupter (Ariki) spielen auch heute noch eine wichtige Rolle.

Das vorkoloniale Gesellschaftssystem wird heute von den sogenannten Ariki (Stammesoberhäupter) repräsentiert. Sie gelten als die Hüter der Tradition und vertreten gegenüber der Politik die Interessen ihrer Stammesgemeinschaft. Tinomana Tokerau Ariki (88) ist seit 2013 Oberhaupt der Vaka Puaikura auf Rarotonga und ist eine der insgesamt 15 Ariki, die den Rat der Stammesoberhäupter der Cookinseln bilden. Dieser wird zu allen Fragen, welche die Nation betreffen, beratend hinzugezogen.

Folie 7

Sonne, Strand und Meer

Zusammengefügt ergeben die 15 Inseln eine Landfläche von nur 237 Quadratkilometern (etwa so groß wie Frankfurt /Main). Das zugehörige Seegebiet umfasst 2 Millionen Quadratkilometer (etwa fünf Mal so groß wie Deutschland). Neuseeland ist mehr als 3500 Kilometer entfernt.
Berlin : 16500 km, 12 Stunden Zeitverschiebung+

Benannt sind die Cookinseln nach dem britischen Kapitän und Seefahrer James Cook, der zwischen 1773 und 1777 vier der insgesamt 15 Inseln entdeckte. Er nannte sie Hervey-Inseln. Ihren heutigen Namen bekamen sie vom deutschbaltischen Admiral Adam Johann von Krusenstern während der ersten russischen Weltumseglung (1803 bis 1806).

Folie 8

Korallen Atole und Vulkane

In der nördlichen Inselgruppe sind alle Inseln flache Korallen-Atolle, deren Perspektiven mit dem Klimawandel und dem steigenden Meeresspiegel sehr schlecht sind. Die Inseln in der südlichen Gruppe bestehen vor allem aus ehemaligen Vulkanen und sind sehr viel höher.

Folie 9

Religion

Heute sind etwa 85 % der Bevölkerung auf den Cookinseln Christen. Die größte Kirche ist die Cook Islands Christian Church (CICC), zu welcher etwa die Hälfte der Bevölkerung gehört. Die katholische Kirche vertritt etwa 13 % der Menschen auf den Cookinseln, gefolgt von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen, ca. 7 %), der Apostolischen Kirche, der Siebenten-Tags-Adventisten und der Assembly of God. Daneben gib kleinere Freikirchen, die nur aus einer einzigen Gemeinde bestehen. Auch für die Bahaii Gemeinde gibt es einen Gebetsraum.

Der christliche Glaube prägt den Alltag auf den Cookinseln. Vor einem Inlandsflug betet der Captain ein kurzes Gebet, Versammlungen aller Art, ob in der Politik, im Verein, in der Schule oder privat werden mit einem Gebet begonnen. Und überall im Straßenbild sieht man „I am...“ (Ich bin...) geschrieben. Die Abkürzung steht für die Jesus-Worte in Johannes 14,6 „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Folie 10

Singen

Die Gottesdienste in der Cook Islands Christian Church sind bekannt für ihren Gesang. Hier wird nicht nur auf Cook-Maori gepredigt, sondern auch nach den traditionellen Melodien gesungen.

Rito-Hüte

Rito-Hüte sind aus den gebleichten und gekochten Fasern von Palmblättern kunstvoll gewebte Damen-Hüte, die man vor allem in den Gottesdiensten der Cook Islands Christian Church sehen kann. Sie gehen auf das Verbot der Missionare zurück, in der Kirche die traditionellen Blumenkränze zu tragen und wurden gewissermaßen als Alternative kreiert.

Folie 11

Tanzen

Hoch angesehen sind auf den Cookinseln traditionelles Trommeln und Tanzen. In den Schulen werden Kurse angeboten, bei denen alle mitmachen können, sei's beim Trommeln, beim Tanzen oder bei der Herstellung der traditionellen Kostüme. Immer wieder werden Wettbewerbe veranstaltet, bei denen die besten Tanz- und Trommelgruppen gegeneinander antreten.

Folie 12

Blumen

Den traditionellen Blumenkranz (Ei Katu) tragen heute Frauen und Männer bei allen Feierlichkeiten. Frauen und junge Mädchen binden ihn aus frischen oder künstlichen Blumen. Die frischen Blumenkränze halten mehrere Tage, wenn sie immer wieder mit Wasser besprüht und im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Folie 13

Kinder

Das Bildungssystem auf den Cookinseln ist eng an den neuseeländischen Lehrplan angelehnt. Das hat den Vorteil, dass junge Erwachsene nach ihrem Schulabschluss leicht ein Studium in Neuseeland oder Australien beginnen können, was viele auch tun. Der Anteil der jungen Generation an der Gesamtbevölkerung ist deswegen rückläufig.

Die einheimische Sprache auf den Cookinseln ist wieder das Cook-Maori, nachdem ab 1867 mit der Kolonialisierung nur noch auf Englisch unterrichtet wurde.

Seit 2003 ist es neben Englisch Amtssprache auf den Cook-Inseln und es gibt Pläne, Cook-Maori flächendeckend als Unterrichtssprache in allen Schulen einzuführen.

Folie 14

Währung

Auf den Cookinseln kann man mit zweierlei Währungen zahlen: Mit Neuseeländischen Dollars NZ\$ oder den im Wert gleichen Cook-Insel-Dollars CI\$. Die 2-Dollar-Münze ist die einzige Münze weltweit, die dreieckig ist.

Die Ein-Dollar-Münze hatte bei ihrer Erstprägung 1972 einen kleinen Skandal in Großbritannien ausgelöst. Während auf der einen Seite Königin Elizabeth II. zu sehen ist, zeigt die andere den Gott Tangaroa, der für Fruchtbarkeit und Stärke steht und mit einem Riesenpenis dargestellt ist.

Als Besonderheit gilt auch der 3-Dollar-Schein. Die Cookinseln dürften das einzige Land sein, das eine solche Währungseinheit führt.

Folie 15

Schwarze Perlen

sind eine kostbare Besonderheit, die es nur im Südpazifik gibt. Auf den Cookinseln werden sie auf Manihiki, einem Korallenatoll in der nördlichen Inselgruppe, gezüchtet, und dann auf Rarotonga zu Schmuck verarbeitet und verkauft.

Der Internationale Flughafen von Rarotonga wurde 1973 eröffnet. Damit waren die Cookinseln an die Welt und den Tourismus angeschlossen. Heute macht dieser Wirtschaftszweig zwei Drittel des Bruttoinlandsprodukts aus.

Die Inseln sind ein beliebter Offshore – Finanzplatz und gelten als Steueroase.

Folie 16

Tiefseebergbau

Im Meer rund um die Cookinseln liegen in mehr als 5000 Metern Tiefe Manganknollen mit seltenen Rohstoffen (Erze), welche für die Herstellung von Motoren für Elektroautos (Batterien) dringend gebraucht werden. Derzeit wird erforscht, ob ein umweltverträglicher Abbau möglich ist. Umweltaktivisten weltweit kritisieren den Abbau der Manganknollen als eine weitere Ausbeutung der Weltmeere auf Kosten der Natur. Sollten die Manganknollen tatsächlich einmal gehoben werden, würde dies den Cookinseln immense Einnahmen bescheren. – zum Schaden der Umwelt...

Folie 17

Weltmeister

Die Cookinseln gehören zu den Ländern mit der fettleibigsten Bevölkerung weltweit. Krankhaft Übergewichtige haben ein hohes Risiko, Diabetes und Herz-Kreislauf-Probleme zu bekommen. Nur langsam wächst das Bewusstsein dafür. Die Politik hat mittlerweile mit Aufklärungsprogrammen und Sportförderung begonnen.

51% der Menschen haben BMI (Body-Mass-Index) über 30. (18,5-25 wünschenswert)

Die Fettleibigkeit auf den Cookinseln ist das Ergebnis eines Zusammenspiels aus kulturellem Wandel, wirtschaftlicher Abhängigkeit von importierten Lebensmitteln und begrenzter Gesundheitsaufklärung.

Folie 18

Mii erzählt ihre Geschichte

Folie 19

Vainiu erzählt ihre Geschichte

Folie 20

Doktor Dawn erzählt ihre Geschichte

Folie 21

Spendenkonto

Folie 22

Dankeschön und Vorankündigung Nigeria

Folie 23

PPT erstellt von Sibylle Acker, Kirchengemeinderätin Schöpfer Grund + Quellen
19.01.25